

Wie die Gemeinde Langenwinkel, Amt Lahr, entstand.

Von **Adolf Ludwig.**

Im Bürgerbuch der Gemeinde Langenwinkel findet sich von der Hand des damaligen Ratschreibers Wessinger vom Jahre 1845 folgender Eintrag:

„In Langenwinkel war lauter Wald, namentlich der Langenwinkel, als wovon der Ort seinen Namen hat, das ganze Schneidfeld südlich der Straße, das Steegwäldle, der Brückenwald, der obere und untere Dachswald und das Mößnerswäldle.

Georg Kappus senior, Bürger von Dinglingen und wohnhaft auf dem Hursterhof, erbaute im Jahr 1790 auf der westlichen Spitze des Langenwinkel das erste Wohnhaus, jeko das Wirtshaus zum Pflug. Zu ihm zogen seine zwei Söhne Georg und Christian, erbauten sich auch Wohnungen und gaben somit die erste Veranlassung zur Aufstellung einer Kolonie.“

Wie war der nähere Hergang der Sache?

Am 30. Oktober 1787 hatte Georg Kappus auf dem Hursterhof eine Eingabe an das Oberamt in Lahr gerichtet. Wir lassen dieselbe, da sie den Anstoß zur Gründung des Dorfes gab, im Wortlaut hier folgen:

Insonders Hoch und viel
gehrter Herr Rat und Ober Amt Mann in Lahr.

Dieser lange Winkel ist zu einem Haus zu bauen ansersehen, wann es erlaubt würde zu bauen, nicht nur mir zu einem Vortheil, sondern auch zugleich der gnädigsten Herrschaft in Ansehung des Zehudens, denn wann ich auf diesem plaz ein Scheuer hab, so kan ich den Herrschaftlichen Zehuden auf das Höchste treiben und Steigen, dann er wird vermuthlich alle Jahr versteigt werden, wo ich sonst nicht steigen kann, wann ich nicht mit einer Scheuer versehen bin.

So hab ich auch zugleich dem Herr Rat bekannt wollen machen den unterscheid unter mir und einem Fremden, der Fremde hat zum Exempel nur ein Sester Ackers hier gesteigt;

Quellen: Akten des Generallandesarchivs Karlsruhe; einiges wurde dem Kirchenbuch Langenwinkels entnommen.